

Eingabe nach §24 GO NRW ‚Vertical Farming‘:

Trotz kommunaler Projekte wie "Essbare Stadt Köln" oder "Ernährungsrat Köln" gibt es in Köln nur wenige konkrete Ansätze zu einer flächendeckenderen fleischlosen lokalen Versorgung. Auch der stete Rückgang an Agrarflächen in Köln fördert nicht den prozentualen Eigenanteil an der städtischen Versorgung. Dabei gibt es sowohl national als auch international entsprechende Vorhaben.

Vor den Toren Kopenhagens bauen ein dänisches Start-up und eine Technologiefirma aus Taiwan eine der weltweit größten Vertical Farmen. Hierbei soll ein Ernteertrag von bis zu drei Tonnen täglich erzielt werden.

Siehe u.a.

<https://enorm-magazin.de/wirtschaft/nachhaltige-produktion/vertical-farming-frisches-gruen-aus-dem-industriegebiet>

Daher rege ich an dieser Stelle an:

- a) seitens der Stadt Köln ist Kontakt zu den beiden Betreibern aufzunehmen und die Umsetzung eines Projekts wie in Kopenhagen zu eruieren;
- b) die Stadt Köln ist bei einer potentiellen Suche nach einem geeigneten Standort bzw. Objekt bzw. Gewerbefläche in Köln aktiv unterstützend helfend.